



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

426 (13.9.1924) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-217465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-217465)

Mannheimer General-Anzeiger

Neue Mannheimer Zeitung

Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreis: In Mannheim und Umgebung wöchentlich 40 Cent, Pfennig. Die monatlichen Bezüge betragen 1,20 Mark. ...

Anzeigenpreis nach Carl, bei Vorkassezahlung pro 1000... Preis 10 Pfennig

Beilagen: Sport u. Spiel im Mannheimer General-Anzeiger - Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen- u. Musik-Zeitung - Aus der Welt der Technik - Aus Feld u. Garten - Wandern u. Reisen

Stressemann und die strittigen Fragen

Die angeblichen Krisengerüchte

Berlin, 13. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Die gestrigen Ausführungen Dr. Stressemanns vor einem engeren Presskreis... dass die Erklärungen vom Außenminister stammen, war ursprünglich nicht für die Öffentlichkeit bestimmt...

2. müsse Deutschland die Sicherheit haben, daß es nach Ablegung des Aufnahmeantrags auch wirklich einen Sitz im Völkerbund erhalte.

Diese Sicherheit bestehe aber nach Ansicht Dr. Stressemanns bis heute durchaus nicht. Dr. Stressemann habe ausdrücklich gesagt, daß die Reden von Genf nicht genügen würden...

Nach dieser Korrektur der gestrigen Ausführungen Stressemanns und ihrem tatsächlichen Sinne erwidert sich nach dem genannten Blatt auch alles Gerüchte von einer „Krise“ im Reichskabinett...

Ein ehrlicher Franzose zur Kriegsschuldfrage

In ihrer heutigen Nummer bringt die „München-Ansager“ Abendzeitung interessante Enthüllungen zur Kriegsschuldfrage aus einem in diesen Tagen erschienenen Buch von Morhardt...

- 1. Das Verbrechen von Serajewo hatte keinen politischen Charakter;
- 2. Rußland war der erste Staat, der am 31. Juli die allgemeine Mobilisation angeordnet hatte;
- 3. daß Rußland keine friedliche Vermittlung zuließ, ist ausschließlich die Schuld Poincarés, dessen Petersburger Reise vom 19. bis 23. Juli seinen anderen Zweck hatte, als den Jaren Mikolais II. und den Außenminister Sazanow zur Unnahgiebigkeit zu bewegen.

Rückblick und Vorschau

Durcheinander - Kriegsschuldfrage und Parteilosigkeit - Deutschlands Eintritt in den Völkerbund - Eine neue Rolle des Papsttums?

Vor wenigen Tagen ist eine Biographie des Fürsten Philipp von Eulenburg-Hertefeld erschienen, die der Tübingener Historiker J. Haller herausgegeben hat... Vor wenigen Tagen ist eine Biographie des Fürsten Philipp von Eulenburg-Hertefeld erschienen...

Freilich sind auch diese Bindungen noch nicht so fest, daß sie nicht gelegentlich wieder einmal zerplitters. Ein besonderes Augenmerk verdient es jedenfalls nicht für die deutsche Regierung...

Minen gegen Macdonald

London, 13. Sept. (Von unserm Londoner Vertreter.) Macdonald hat einen Vertreter der „Central News“ in Liffmouth in Schottland, wo er 2. R. in Ferien weilte, ein Interview nachgelassen... über die Verhältnisse in Schottland, wo er 2. R. in Ferien weilte...

Doch wieder Achtstundentag?

Etwa herrscht in des „Vorwärts“ Hallen: Washington wird „rastig“ berichtet das sozialdemokratische Blatt frohlockend und singt dem neun- und zehntstündigen, zu dem Deutschland unter dem Druck der wirtschaftlichen Not wieder zurückgekehrt ist...

Besteht man sich dieses Resultat etwas genauer, so will es uns scheinen, als wenn dadurch die Wiedereinführung des Achtstundentages, die der „Vorwärts“ bereits gefordert sieht, doch noch nicht so unbedingt garantiert wird. Die verammelten Minister haben nämlich ein „erwünschtes“ bezeichnet, zu einer brauchbaren internationalen Anwendung des Achtstundentages zu gelangen...

Politische Prozesse

Ein neuer Kommunistenprozess

Der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik ist zur Zeit mit einem neuen Kommunisten-Prozess beschäftigt. Ein Arbeiter aus Eberfeld ist wegen Vergehens gegen das Republik-Schutzgesetz und unbefugten Waffensellens angeklagt. Ein Teil der Angeklagten überlistet planmäßig im Dienst befindliche Schupo-Männer, um sie zu entlocken und die Waffen der SPD zuzuführen...

Das Ermittlungsverfahren gegen den vor einiger Zeit wegen Beihilfe zum Raubmord verurteilten Studenten Brandt ist, wie der „Botschafter“ erzählt, nunmehr abgeschlossen worden. Die Akten sind dem Obergerichtsamt zwecks Inkassoprobierung zugegangen. Der Prozess wird wahrscheinlich noch in diesem Jahr dem Staatsgerichtshof beschäftigen.

Leider hat diese offenerhafte Enthüllung des englischen Premierministers die Köfen Rinnen nicht zum Schweigen gebracht. In den extremen konservativen Blättern haben viele politischen Feinde nicht unbedeutende Bemerkungen über die kapitalistischen Transaktionen des sozialistischen Ministerspräsidenten unter geschwehelter Herrschaft seiner alten Morale hervor, daß er auch den höchsten Schein, den ein Geldbesitzer in Verbindung mit Grants Erbhuna in Schottland besser hätte vermeiden sollen. Es bleibt immer noch die Tatsache bestehen, daß ein Premierminister außer seines Amteschaltens nach die Unterhukung einer Privatperson beschaffen hat. Man sieht in der verdien Campagne schon ein Vorzeichen der allgemeinen Anarchie auf die Arbeiterpartei für die von den Konservativen schon zum Herbst erwarteten Parlamentswahlen. Macdonalds Prestige ist durch den erfolglosen Abschied der Londoner Konferenz ernst gefährdet, daß keine Gefahr eine Herabsetzung mit allen, wenn auch nicht sehr noblen Mitteln her zu halten. Der Hauptanreiz soll aber noch nicht in der Parlamenswahl vom 30. September erfolgen, dagegen sich nur mit der Annahme der Resolutionsvorsätze über die Grenzbestimmungen der Arbeitsminister und dem Freilass der Arbeiter. Wie man annimmt, wird diese Parlamentswahl nur zehn Tage dauern. Das Parlament wird dann auf den 28. Oktober einberufen werden, und in dieser Sitzung soll der allgemeine Anarchie auf die Arbeiterpartei wegen des englisch-russischen Vertrages losgelassen werden.

In Verbindung mit der bevorstehenden Wahlkampagne ist es von Interesse, daß der Führer der liberalen Partei, Lloyd, gestern in seinem Landhaus The Wharfe in Berkshire in aller Stille seinen 77jährigen Geburtstag feierte. Der liberale Veteran befindet sich noch in besser Gesundheit. Unter den Persönlichkeiten, die ihm Glückwunschkartensandlungen ausgesandt haben, befindet sich Lord George Balfour und auch der Führer der Konservativen, Baldwin.

zu lassen, daß er den Anforderungen eines solchen Vollens nicht genügen kann. Er hatte eben das Glück, daß auch ein Mann seiner Vorbildung auf finanztechnischem Gebiete zahlenmäßig...

Ueber die Nachfolge gehen in Hannover die abenteuerlichsten Gerüchte um. Die Linde streut, die Rechte wollen den früheren Stadtdirektor, letzten Bürovorsteher Dr. Tramm wieder an die Spitze haben...

Schwelgern, 12. Sept. Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Straußhaus fand eine Bürgerauschusssitzung statt, die von 57 Gemeindegemeindefürsorge beschuldigt. Die Verhandlungsgegenstände wurden in 20 Minuten erledigt.

Aus dem Lande

Helmstedt, 13. Sept. Hier entging gestern vormittag infolge falscher Weichenstellung der Personenzug nach Heilbronn. Ein Wagen fiel um. Die Reisenden kamen nicht zu Schaden.

Karlruhe, 12. Sept. Wie verlautet, erhielt der hiesige Chirurg und Orthopäde Prof. Dr. Baish eine Berufung als Leiter des Landeskrankenkrankenhauses an das Kaiserstuhl in Hamm.

Altenrechenbach, 12. Sept. Der 67 Jahre alte Schornsteinkehrer Friedrich Hinkelbein geriet zwischen die Räder zweier Güterzüge und wurde verletzt.

Offenburg, 12. Sept. Zum Geschäftsführer des neuen Verkehrsvereins wurde Gerichtsrat Dr. Sutthoff-Brosch verpflichtet. An Mitgliedern hat der Verkehrsverein bereits über 200.

Wengarten bei Offenburg, 12. Sept. Wie im nahen Eversweier wurden auch hier in der Kirche die Birnen der elektrischen Lichtanlage gestohlen.

Neustadt i. Schw., 12. Sept. Das jahrelange Umgehen mit Schusswaffen hat hier ein Opfer gefordert. Die beiden noch nicht volljährigen Pansenrechtlinge Wilhelm und Heinrich hatten gestern früh in ihrer Werkstätte mit einem Revolver. Dabei ging unglücklicherweise ein Schuß los, der den Pansenstrich aus Rössingen ins Gesicht traf. Er war sofort tot.

Aus der Pfalz

Ludwigsbühl, 12. Sept. Festgenommen wurde am Donnerstag nachmittag ein auf der Wangerstraße befindlicher Lohner, der in verschiedenen Wirtschaften dieselben Zechenscheine benutzt hatte. Ein 50jähriger Arbeiter, der mit einer Frau in Neuland in Pechelbrunn lebt, verfehlte diesen am Donnerstagabend mit einem Hammer mehrere Schläge auf den Kopf und den Oberarm, doch sind die dadurch entstandenen Verletzungen nicht bedauerlich. Den Hauptbahnhof passierten gestern 15 ehemalige politische Gefangene aus dem Ruhrgebiet, die aus dem Gefängnis Kaiserslautern entlassen worden waren.

Neustadt a. N., 12. Sept. In der Nacht zum Dienstag ist aus dem südlichen Krankenhause die von der Gelbstarbepidemie betroffenen Geschwisterkrankheit untergebrachte 14jährige (!) Betty Zottel verstorben.

Einshelm, 12. Sept. Ein 10jähriges Kind wurde von einem aus Neustadt kommenden Motorradfahrer überfahren, wobei es einen Beinbruch erlitt.

Albst, 12. Sept. Ein vorläufiger Ausschuss, bestehend aus Geistlichen, Lehrern, Gewerbetreibenden usw. aus Albst, Altingen, Börsenbach und Reunthalen o. P. hat einen Aufruf an die protestantische Bevölkerung des Blamoles und der Bogberggegend erlassen, in der zum Zusammenhaken aller Evang. Christen zu einem evangelischen Volksband für praktische Christentum aufgefordert wird. Vor allem soll eine wahrhafte Jugendpflege betrieben werden. In Altingen wurde bereits ein Jugendbund Bogberg-Blamole-Gou gegründet, der über den ganzen Bezirk ausgedehnt werden soll.

Hagenbühl, 12. Sept. Einen sehr empfindlichen Schaden erlitt der Landwirt Georg Brod von hier, dem ein mit Tabak vollgeladener Schuppen in sich zusammenbrach.

Aus der Weispfalz, 12. Sept. In der vergangenen Nacht war das Thermometer auf 2 Grad über Null gefallen und auf den Bäumen zeigten sich, ebenso wie auf den Blüten die ersten Reifspuren. Auch die Bemittlungsarbeiten blieben empfindlich. Gest über Tag gab es wieder etwas Sonnenschein.

Nachbargebiete

sw. Heppenheim, 12. Sept. Das Zollamt Heppenheim wird am 1. Oktober aufgehoben. Seine Befugnisse übernimmt das Zollamt Bensheim.

sw. Darmstadt, 12. Sept. Ueber die Ernteschäden haben die Abg. Dr. v. Helmsolt (Eb) und Genossen an den Landtag folgende dringende Anträge gestellt: 1. Sofort der Landwirtschaft ausreichende Kredite langfristige und zinslos zur Beschaffung von Saatgut zur Verfügung zu stellen und bei der Unterverteilung dieser Kredite die landwirtschaftlichen Organisationen mit zu beteiligen...

Halsheim (Nied), 11. Sept. Aus dem Ader der Firma Carl Haberlomm hinter dem Dorf an der Nordheimer Chauffee wurden folgende Kampfmittel gefunden: ein eisernes Schlachtmesser mit 85 Zm. Länge, 6 Zm. Breite, ein langer aus aller Feil hergestellter eiserner Speer mit Widerhaken und ein kleiner eiserner Pfeil oder Lanz. Ferner eine noch gut erhaltene Streitart (Bell). Beim Desegrosen ließ man auf ein Knochengestülz auf dem sich eine Urne befand. Neben dem Kopf lag ein Deckel aus Eisen. Vermutlich stammt das Grab aus dem 30jährigen Kriege.

Aus dem Saargebiet, 12. Sept. Auf der Grube Gottesborn geriet der Bergmann Karl Mathias aus Unterfeld unter eine Lokomotive, die ihm beide Beine und den linken Arm abquetschte. Im Steinbruch in Reunkirchen erlitt ein Sohn des Sprengmeisters durch Ausstehen von Pulver so schwere Brandwunden, daß er noch mehrjährigem qualvollen Leiden starb.

Freudenstadt, 12. Sept. Bei Schönmünzgeschäften zwei Personenaufschüsse zusammen. Die Insassen beider Wagen wurden mehr oder weniger schwer verletzt und die Wagen selbst stark beschädigt.

Sportliche Rundschau
Mannheimer Herbst-Pferderennen
Vor den Sonnlaufstrecken

Der Höhepunkt der Herbstlampagne wird am Sonntag erreicht. Noch selten hat Mannheim ein Rennenmeeting erlebt, das von Anfang an in allen seinen Einzelheiten so interessant und aussehend war, wie seit dem Rennen der diesjährigen Ostfriesen...

Der Höhepunkt der Herbstlampagne wird am Sonntag erreicht. Noch selten hat Mannheim ein Rennenmeeting erlebt, das von Anfang an in allen seinen Einzelheiten so interessant und aussehend war, wie seit dem Rennen der diesjährigen Ostfriesen...

Ein schönes Zweijährigenrennen macht den Anfang. Die Klasse der Teilnehmer kenne ich am besten die Tatsache, daß hier auch ursprünglich Marcelus, der Baden-Badener Zukunftspreis-Gewinner, engagiert war, was ihm leider durch den frühen Tod hinfällig geworden ist.

Die drei anderen Flachrennen verlaufen spannende Kombinationen. Im Ritt-Kursaleid über 2000 Meter hat allein der Stall Opel, der bisher leider noch leer aussah, vier seiner Besten einschreiben lassen. Das Höchstgewicht trägt aber der hiesige braune französische Le Griffart vor der Kaiserin Rosabelle.

Für den Redarpreis könnte wieder Rotuna angesetzt werden, dessen Klasse sich am besten dokumentierte, er muß in Balmunz und Lauenburg besonders schwere Gegner bewinonen. Täbris, Turban, Laifrak, vielleicht auch wieder Lorenza, sind ebenfalls nicht leicht zu nehmen.

Das härteste Feld wird es aber im Kinnierenrennen geben, wo alle Flachrennen, oder der auslaufenden Pferde fähigsten sind. Eine bunten zahlreicheren Schar wird hier zum Schluss die Bahn beleben und einen nach Zahl und Qualität würdigen Abschluß bringen.

Der Mannheimer Herbstpreis.

Seit Bestehen des Herbstmeetings hat man schon manches gute Rennen in diesem Hauptereignis gesehen, aber selten eine derartige Befehung, wie sie am Sonntag in Aussicht steht, eine Befehung, die fast einer Badenia würdig wäre.

Idelung im Felde ist wohl Cabinet noir, ein Franzose, Sohn des Zukunftspreislegers Babajus, der vom Stall Oswald importiert wurde und in Berlin unter höchsten Gewichten bereits Torjäger gewesen ist. Geritten wird er vom Rodey Dietel, der als Champion der Hindernisse in diesem Jahr mit 37 Siegesritten an der Spitze seiner Kollegen steht. Artilleriefeuer, die weiter aus der Spitze eintraf, ist Spezialität für lange und schwere Rennen. Die gewann u. a. schon das Nationale Hindernis in Hannover und das Alte Badener Hindernis, also die schwersten Rennen, die es gibt. „Serienfänger“ sind nicht weniger als vier in Rennen und zwar Ruger, Wimmerger, Weisfuß und Thobout-Kold. Sie alle blieben in ihrem letzten Hindernisrennen ungeschlagen und werden den Ehrgeiz haben, es noch zu bleiben. Einer kann nur über den Glücklich sein! Aber damit ist die Wette noch nicht erledigt. Der so erfolgreiche Stall Kofol fähigt die schnellen Contrenen, der so erfolgreiche Stall Kofol fähigt die schnellen Contrenen, der so erfolgreiche Stall Kofol fähigt die schnellen Contrenen...

Handball

B. f. A.—Pollysportverein 2:1 2:0

Zum Schlußspiel um den B. f. A.-Pokal treten sich die beiden zum Endspiele qualifizierten Mannschaften B. f. A. und P. S. B. wie folgt gegenüber:

P. S. B.: Messert, Tretter, Hehl, Hoh, Stutz, Gein, Wed; Behmann, Hehl, Karl, Meidig, Glatzeder, Hoffmann.

B. f. A.: Höp, Kamp, Kalkuf; Wegrich, Kempf, Gehrig, Greiner, Hägele, Freff, Curtius, Margen 2.

B. f. A. hat Anspiel, doch wird der Ball abgefangen, die linke Seite des P. S. B. kommt schön durch, doch der Schuß endet im Tor. Es macht sich zunächst beiderseits die Aufgereiztheit bemerkbar. Beide Mannschaften haben sich noch nicht gefunden. Doch allmählich kommen die Bienen (B. f. A.) in Schwung und bringen das Leder des Bieres nach vorn. Ein Schuß des Hochstaples geht knapp über die Latte. Der Abstoß wird sofort aufgenommen und der Hochstapel des besonders schußfertigen Hägele hält Messert glänzend. In der 11. Minute wird der Sturm des Hochstaples wiederholt im Strafraum unfair angegriffen. Der Diktator 13 Meter-Ball wird von Hägele unbehindert in die Ecke platziert.

B. f. A. führt 1:0. P. S. B. erkennt die Lage und greift gleich mächtig an. Ein Schuß von Glatzeder geht knapp darüber. Weitere Schüsse der Hohenreicher wurden vom B. f. A.-Tor gehalten. In der 22. Minute umspielt Freff die Verteidigung, gibt den Ball kurz vor dem Schußkreis an Hägele, der den Rest beizog und wuchtig in die linke Ecke einschießt. 2:0. — Polly ist um. Mit Blau ziehen die Bienen wiederholt vor das B. f. A.-Tor, doch deren Verteidigung, in der besonders Kamp hervorsteht, beteiligt immer wieder die Gefahr. Mehrere feste Schüsse von Glatzeder, Meidig und Hoffmann werden von Höp gut pariert. Auf und ab wogt der Kampf, doch keiner Partei gelingt bis zum Halbzeitpfiff das Ergebnis zu ändern.

Nach der Pause erscheint der P. S. B. in veränderter Aufstellung. Das Verteidigungsrio des B. f. A. bekommt mächtig Aufspiegelung. Die Hochstapler gehen mit aller Macht daran, durchzukommen. Zunächst ist es der linke Flügel, der immer wieder den Ball vorbringt. Mehrere Schüsse von Hoffmann und Glatzeder ändern vorerst nichts an dem Stand, doch in der 42. Minute muß sich Höp geschlagen bekennen. Eine Bombe von Glatzeder kam er nicht mehr erreichen. Polly hat ein Tor aufgeholt. Mächtig beginnt der Kampf aufs neue. Die B. f. A.-Mannschaft muß alle Register ihres Könnens aufbieten, um nicht doch noch geschlagen zu werden. Haarsträubend geht ein Schuß Glatzeder an der Latte vorbei. Ein anderer mal hält Höp etwas. Doch auch B. f. A. ist nicht mäßig. Curtius und Hägele knallen kurz hintereinander zweimal an die Latte. Am nächsten Augenblick ist Polly wieder vor dem B. f. A.-Tor und erzielt einen Gelbball, der jedoch wie keine beiden Vorgänger nichts Zählbares eintrug. Die Bienen sind wieder vor des Gegners Hellgittern, doch wird zulange mit dem Schuß gewartet und dadurch viel verdrorben. Was auf den Können kommt, erledigt Messert mit Geschick. Eine Minute vor Schluß wäre belände den tapferen Hochstapleren doch noch der große Bursch glückte. Doch Fortuna gerührt heute den Bienen! Die B. f. A.-Verteidigung ist umspielt und halblinks schießt freischießend, doch Höp ist auf der Latte und kann gerade noch das Leder über den Kasten lenken. Beim Schlußpfiff hat die glücklichere Mannschaft gewonnen, die lebhaft beglückwünscht den Sieg verliert.

Polly hat seit dem letzten Spiel bedeutend an spielerischem Können gewonnen. Die Mannschaft ist allerdings der jungen B. f. A.-Elf Herpeltich bei weitem überlegen gewesen. Dieser wurde hieron besonders in der Endphase allzuviel Gebrauch gemacht. B. f. A. botte in den beiden Aufstößen sowie Kamp, Hägele und Höp ihre Besten. Auch die anderen Leute stiegen sich in den Rahmen ein. Der Sieg wird Herpeltich der Elf ein weiterer Ansporn sein. Das Spiel wurde von Herrn Vater, T. A. M. sehr unsichtig geleitet.

Boxen

Der Vorkampf Will's — Harris ging über 12 Runden und führte zu keinem Knock-out. Das Gefecht von New Jersey verbietet endgültig Entscheidungen in Boxkämpfen, doch sind die Sachverständigen übereinstimmend der Ansicht, daß Will's in Punkten gefügt habe. Es erscheint zweifelhaft, ob einer der beiden Boxer gut genug ist, um gegen Dempsy anzutreten zu können.

Wintersport

Der deutsch-Österr. Verband in Tagerfsee hat von allen Landesverbänden sowie vom österreichischen und deutsch-böhmischen Österr. Verband beiderseitigen unter Leitung des 1. Vorsitzenden Dinkelder-Stuttgarter einen harmonischen Verlauf. Von besonderem Interesse war der Beschluß des Beirats in den internationalen Verband. Einige Änderungen in der Wettlaufordnung, nach denen die Beteiligung am deutschen Wintersport nicht mehr so leicht wie bisher zugänglich ist, wurden genehmigt. Der Verbandsratsvorsitz wird Konflikt als deutsche Reichsvertretung anerkannt und im nächsten Winter durch den Bayerischen Österr. Verband durchzuführen. Die deutsche Österr. Reichsvertretung, die von jetzt ab heißt am 2. Februar 1925 angetreten wird, gelangt 1925 in Sigahel (Tirol) zur Entscheidung, während der Weltkriegerlauf um den Schwebenbecher auf dem Feldbergrat stattfindet. Mit Befremden wurde festgestellt, daß das Schiedsgericht bis jetzt noch keine Zeit gefunden hat, die Angelegenheit des unzufrieden ausgesagungen Deutschen Österr. Reichsvert. 1925 zu erklären. Das neu ankommende österr. Schiedsgericht besteht aus Generalmajor v. Münden, Dr. Aron-Franckfurt und Lorenz. Polkau. Der Gründer des D. Ö. V., Prof. Vaude-Karlruhe wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Alte Freunde
der Manoli-Zigarette werden sich freuen, daß wir die „RAPIER“
wieder in der beliebten Sternchen-Packung, aber in größerem
Format herausbringen. Der Preis ist 4 Pfennig geblieben.

MANOLI
RAPIER

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Die Wirtschafts- und Börsenwoche

Zwei wichtige Ereignisse kennzeichnen die heute zu Ende gehende Wirtschaftswoche: das Fallen der Zollschranke im Binnenverkehr und eine neue Preissenkungsaktion der Regierung.

Die Aufhebung der Binnenzollschranke bedeutet die Rückgabe eines seit 134 Jahren unter der Herrschaft Frankreichs stehenden Wirtschaftsgebietes an die deutsche Volkswirtschaft, nicht eines beliebigen, sondern des wichtigsten deutschen Wirtschaftsgebietes, das bisher ein Stapellager ausländischer Erzeugnisse geworden war, da fremde Waren eingeführt und deutsche ausgeschaltet wurden. Für die deutsche Gesamtwirtschaft wird durch das Fallen der Binnenzölle einerseits ein Absatzgebiet, andererseits ein Bezugsquellengebiet wieder erschlossen, das ihr während der Bestehen unzugänglich war. Ueber die erwartete

Preissenkungsaktion der Reichsregierung

über die gestern in einer Kabinettsitzung entschieden worden ist, wird die folgende Mitteilung ausgegeben:

Nach Annahme der Gesetzentwürfe im Anschluß an das Londoner Abkommen ist die Sorge der Reichsregierung darauf gerichtet, die Lasten, auf deren Aufbringung das deutsche Volk sich einrichten muß, möglichst tragbar zu machen. Daher kommt es in erster Linie darauf an, alle Voraussetzungen für den Wiederaufbau der Wirtschaft zu schaffen. Derartige Maßnahmen schließen sich auch an die bereits erfolgte Aufhebung der Zwischenzolllinie an. Die Wirtschaft kann nur dann wieder aufleben, wenn es gelingt, die aus der Inflationszeit stammenden Belastungen des Wirtschaftslebens soweit als möglich zu beseitigen. Insbesondere das noch immer teilweise über dem Friedensstand liegende Preisniveau zu senken. Die Reichsregierung trifft zu diesem Zweck eine Reihe von wirtschaftlichen und steuerlichen Maßnahmen, die gemeinschaftlich dazu bestimmt sind, die Hemmungen einer gesunden Entwicklung zu beseitigen und daher keinen Anstoß zu vertragen. Im einzelnen wird folgendes veranlaßt:

1. Vom 18. September ab werden die derzeitigen

Frachten

der Normalklassen des Gütertarifs, die Sätze des Tierfahrs und die Frachten des allgemeinen Kohlenausnahmetarifs um 10 Prozent ermäßigt, letztere jedoch nicht unter die Vorkriegssätze. Ferner wird der Gewichtszuschlag für die Beförderung in gedeckten Wagen von 10 auf 5 Prozent herabgesetzt. Wegen der übrigen Ausnahmetarife erfolgt besondere Bekanntmachung. Die Herabsetzung der Gütertarife ist seit längerer Zeit von allen Seiten als notwendig anerkannt. Sie wird in dem Augenblick tragbar, wo die bevorstehende Wiedervereinigung der Rhein- und Ruhr-Eisenbahn auch der Reichsbahn es ermöglicht, den Eisenbahnbetrieb wirtschaftlicher zu gestalten.

2. Zur Erleichterung der Geldverwendung wird der Reichspostminister dem noch in diesem Monat zusammenzutretenden Verwaltungsrat der Reichspost eine Vorlage zur Ermäßigung der Postanweisungs- und Postscheckgebühren vorlegen.

3. Bei den

Kohlenpreisen

trifft folgende Ermäßigung ein: Am 18. September für die schlesischen Steinkohlenreviere (oberschlesische, niederschlesische) eine Ermäßigung, die gegenüber den vom Reichskohlenverband veröffentlichten Preisen im Durchschnitt etwa 10 Prozent beträgt. Für das Ruhrrevier wird, sobald die Frage der Syndikatsreorganisation Mitte dieses Monats geklärt ist, über eine alsbald eintretende Preisermäßigung Beschluß gefaßt werden, die voraussichtlich mindestens 10 Prozent betragen wird. Die Braunkohlensyndikate haben ihre Preise bereits vor kurzem in entsprechendem Umfang ermäßigt, so daß für sie eine Preisänderung nicht in Frage kommt.

Auf dem Gebiete des

Bankwesens:

a) Die Reichsbank hat folgende Maßnahmen getroffen: Das seit dem 7. April bestehende Diskontierungsgesamtkontingent wird für Zwecke der Produktionssteigerung zunächst um 10 Prozent erhöht. Für reine Warenwechsel wird die zulässige Laufzeit von Wechseln bei der Reichsbank ferner auf drei Monate ausgedehnt. Die Reichsbank wird fortan wieder Bankakzente diskontieren, vorbehaltlich der Prüfung von Fall zu Fall und vorbehaltlich einer Vereinbarung über die von den Banken zu berechnende Akzeptprovision.

b) auf die Bankvereinigungen wird eingewirkt werden, daß sie normale Kreditprovisionen einhalten, ebenso auf die staatlichen und kommunalen Geldorganisationen hinsichtlich der Zinsgewährung für heringekommene Gelder und Spareinlagen. Auch wird auf Beseitigung der aus der Zeit der Zwangswirtschaft stammenden unproduktiven Arbeiten bei den Banken Bedacht genommen. So sollen die zahlreichen Devisenvorschritten bis auf einen ganz geringen Teil, dessen Weiterbestehen notwendig ist, in Kürze fortfallen.

5. Zu den

Steuern

die durch die Höhe des Ansatzes den Wiederaufbau der Wirtschaft in erster Linie belasten, gehört die Umsatzsteuer und diejenigen Teile der Kapitalverkehrssteuer, die mit der Kapitalbeschaffung für die Wirtschaft im Zusammenhang stehen. Durch Verzögerung der Verabschiedung des Entwurfes eines Gesetzes über Zölle und Umsatzsteuern ist die in diesem Entwurf enthaltene Herabsetzung der Umsatzsteuer von 2½ auf 2 Prozent hinausgeschoben worden. Alle Wirtschaftskreise sind der Auffassung, daß die Umsatzsteuer mit den aus der größten Notzeit stammenden und seinerzeit durch die zweite Steuernverordnung eingeführten Sätzen von 2½ Prozent das Wieder-aufleben der Wirtschaft und die Verbilligung des Konsums ernstlich beeinträchtigen. Bei Aufrechterhaltung des gegenwärtigen Satzes ist die Gefahr weiterer Betriebseinschränkungen und damit von Arbeiterentlassungen gegeben. Deshalb wird mit Wirkung vom 1. Oktober 1924 ab der Satz der Umsatzsteuer von 2,5 auf 2 Prozent herab-

gesetzt werden. Durch diese Vorwegnahme der Herabsetzung der Umsatzsteuer wird der weiteren Behandlung der dem Reichstag vorliegenden Zollvorlage nach ihrem gesamten Inhalte nicht vorgegriffen. Damit bleibt auch die endgültige Gestaltung der Umsatzsteuer, über die die Vorlage neben der Frage der Höhe der Steuer eine Reihe v.a. Änderungen vorschlägt, Gegenstand der Beratungen im Reichstag. Von ebenso großer Bedeutung wie die Herabsetzung der Umsatzsteuer ist die Frage einer Minderung der die Kapitalbeschaffung belastenden Steuern auf ein für eine stabile Wirtschaft tragbares Maß. Die durch den Übergang auf die Goldrechnung und zur Neuzuführung von Kapital erforderlichen Umwandlungen können nur dann vorgenommen werden, wenn die Sätze auf dem Gebiete der Gesellschaftsteuer und der Wertpapiersteuer gesenkt werden. Auch insoweit werden die Senkungen zum 1. Oktober 1924 eintreten.

Die steuerlichen Maßnahmen erfolgen angesichts der Dringlichkeit durch Verordnung des Reichspräsidenten. Die Reichsregierung erwartet, daß die gesamte private Wirtschaft ihr auf dem Wege zur Senkung des Preisniveaus folgt und ebenso die öffentliche Wirtschaft, besonders die Gemeinden.

*

Diese Maßnahmen sind zu begrüßen und man kann ihnen nur vollen Erfolg wünschen. Es ist dies um so wünschenswerter, als die Lage mancher Industriezweige, gerade auch bei uns im Südwesten des Reiches, alles eher als befriedigend ist. So wird uns heute aus Saarbrücken gemeldet, daß die Röchlingschen Eisen- und Stahlwerke und das Edeltahlwerk Röching in Völklingen ihren Belegschaften bekanntgeben, daß sie zur Einstellung des Betriebes gezwungen sind, weil die Bemühungen, eine Ermäßigung der Kohlenpreise zu erwirken, ohne Erfolg geblieben sind. Die Kosten für eine Tonne Eisen seien heute um 82,5 Prozent gestiegen, die Kosten für eine Tonne Kokseisen um 54 Prozent und für eine Tonne Fettstückkohle um 60 Prozent. Dagegen seien die Eisenpreise gegenüber der Vorkriegszeit nur um 20 Prozent gestiegen. In ihrer Bekanntgabe sprechen die Werke die Hoffnung aus, daß sich die französische Grubenverwaltung nicht dauernd den wirtschaftlichen Notwendigkeiten im Saargebiet verschließen, und daß in Kürze auch der erforderliche Preisabbau für Kohle eintrete, denn es sei auf die Dauer ungeheuerlich, daß die Bergwerksverwaltung in diesem Monat einen Reingewinn von Millionen Franken einheimse, der ihr nachgerechnet werden könne, während die Großeisenindustrie an der Saar monatlich mit einem Verlust von Millionen Franken rechnen müsse.

Die Arbeitslosen des Saargebietes, die durch Schließung so bedeutender Betriebe, wie die Röchlingschen es sind, zahlenmäßig stark anwachsen müssen, werden sich nach der Pfalz wenden und dort den Arbeitsmarkt beeinflussen. In der Pfalz ist es die Schuhindustrie, die in der Wirtschaftskrise außerordentlich gelitten hat. Jedes aus dem besetzten Gebiet herausgehende Schuhpaket war mit einem Zoll von 2,50 M belegt; dabei waren auch die Bestandteile der Ware, die aus dem unbesetzten Gebiet bezogen wurden, ebenfalls mit Zoll belastet. Nach Aushebung der Rhein-Zollgrenze macht sich jetzt schon das Bestreben der Unternehmer bemerkbar die Betriebe wieder in Gang zu bringen. Die Anwesenheit vieler Schuhkäufer in Pirmasens beweist, daß ein großer Bedarf an Schuhen besteht. Die Ausfuhr nach dem Ausland wird allerdings geringer sein, als die Einfuhr, weil im Ausland die Schuhe noch billiger als in Deutschland hergestellt werden können. Es muß deshalb auch damit gerechnet werden, daß 3-4000 Arbeiter im Pirmasenser Bezirk auf der Strecke bleiben, wenn es nicht gelingt, im Inland mehr abzustößen.

Der Hebung der

Beziehungen zum Auslande

dient die vom 23. bis 25. September in Berlin stattfindende, vom Deutschen Industrie- und Handelstag einberufene Tagung der deutschen Auslandshandelskammern. Diese Einladung hat bei allen deutschen Handelskammern im Ausland freudige Zustimmung gefunden. Eine große Zahl von Teilnehmern ist bereits unterwegs. So werden u. a. auch Vertreter der deutschen Wirtschaftskreise aus Havanna, aus Südamerika, insbesondere Buenos Aires und Rio de Janeiro, sowie aus dem fernen Osten erwartet. Alle deutschen Auslandshandelskammern in Europa haben bereits die Entscheidung von Abordnungen angekündigt. Die Präsidenten der deutsch-ungarischen Handelskammer in Budapest und der Deutschen Wirtschaftskammer in Wien, ferner der zweite Vorsitzende der Deutschen Handelskammer für Spanien in Barcelona, Vertreter der deutsch-italienischen Handelskammer in Mailand, der deutschen Handelskammer in der Schweiz, Zürich, des deutsch-finnischen Handelskammervereins, Helsingfors, werden an der Tagung teilnehmen. Reichspräsident Ebert hat sein Erscheinen beim Begrüßungsabend, der im Hotel Esplanade stattfinden wird, zugesagt. Den Beschluß der Tagung wird ein gemeinsamer Besuch der Frankfurter Messe bilden, zu dem das Maßstab eingeladen hat. Angesichts der in Aussicht stehenden starken Beteiligung der deutschen Wirtschaftskreise des Auslandes darf mit Recht erwartet werden, daß die Tagung dazu beitragen wird, die Stellung dieser unserer deutschen Pioniere im Auslande zu stärken und die Bande zwischen Auslandsdeutschtum und Heimat enger zu knüpfen.

Die gleichen Zwecke verfolgt u. a. auch die Kölner Herbstmesse

die am 14. September eröffnet wird und bis zum 19. September dauert. Die bis auf den letzten Platz belegte Messe umfaßt im wesentlichen folgende Geschäftszweige: Eisenbahn, Bergbau, Verkehrsmittel aller Art, Elektrotechnische Maschinen und Artikel, Werkzeuge, Eisen- und Stahlwaren, Wohnungseinrichtung, Keramik, Glas- und Kunstgewerbe, Lederwaren, Korb-, Spiel- und Musikwaren, Sportartikel, Edelmetalle und Schmuckwaren, Uhren, Optik, Papierwaren, Nahrungs- und Genussmittel, Chemische und Pharmazeutische Artikel, Schuh-, Leder- und Sattlerwaren und in besonders großem Umfang Textilwaren. Außer diesen Gruppen sind die Auslandsaussteller in einer besonderen Abteilung zu-

sammengeschlossen, in der vor allem die Aussteller der Sowjetrepublik besonderes Interesse erwecken wird. Die russische Abteilung umfaßt Rohstoffe und Halbfabrikate, aber auch Erzeugnisse der russischen Volkskunst und des Buchgewerbes.

Neben der umfassenden technischen Vervollkommnung der Branchegliederung und der Ausstellergruppierung wird eine Reihe organisatorischer Verbesserungen durchgeführt, unter denen vor allem die Maßnahmen hervorgehoben zu werden verdienen, die durch die Einführung des Ausweiszweiges auf die Fernhaltung des schaulustigen Publikums hinführen. Des weiteren hat das Maßstab auf eine reibungslose Abwicklung des Verkehrs beim Besuch der Messe eingewirkt. Auf einer Reihe von Strecken wird der Eisenbahnverkehr erheblich verstärkt. Ohnedies bedeutet der Fortfall der Geltafischeine wesentliche Erleichterung für den Besuch der Messe aus dem unbesetzten Gebiet, für den ein Reisepaß oder Personalpaß genügt. Eine führende Messe soll eine Auslese der nationalen Erzeugnisse vorführen, und damit hängt dann auch die Messesfähigkeit des Ausstellers zusammen. Auf diesem wichtigen Gebiet hat die Kölner Messe Vorbildliches geleistet. Sie hat eine sorgsame Auswahl unter den zugelassenen Ausstellern getroffen und damit auch den Einkäufern eine Gewähr dafür geboten, daß ihnen eine Ausstellung von deutschen Qualitätsleistungen vorgeführt wird.

Auf diesem Wege aber erfüllt die Kölner Messe schließlich eine Aufgabe, die eine der vornehmsten aller solcher Veranstaltungen ist. Sie betreibt eine Propaganda für die Kultur ihres Vaterlandes in des Wortes bester Bedeutung, wenn sie den weitesten Kreisen des Auslandes zeigt, was deutsche Arbeit ist und für die kulturelle Entwicklung der ganzen Welt zu leisten vermag.

Die Börsen der Woche

brachten auf allen Gebieten Abschwächungen, so daß die Kurse, verglichen mit jenen am Ende der Vorwoche, zum Teil nicht unerhebliche Rückgänge zeigen. Dies gilt insbesondere für heimische Anleihen, die mehr als ein Drittel ihres Kurshöchststandes verloren haben. Auch am Industrieaktienmarkt erfolgten starke Kurseinbrüche, die ihren Ausgang von der scharfen Zusammenlegung der Aktien-Gesellschaft für Petroleumindustrie (Apl) im Verhältnis von 50:1 nahmen. Man befürchtet, daß ähnliche einschneidende Beschlüsse auch bei anderen Gesellschaften erfolgen könnten. Auch bei der Lüneburger Wachbleiche J. Börstling A.-G. wurde die Umstellung von 7 Mill. auf 420.000 Goldmark vorgeschlagen, eine Zusammenlegung, die um so schärfer empfunden werden mußte, als das Vorkriegskapital der Gesellschaft 3,5 Mill. M betragen hatte. Scharf in Mitleidenschaft gezogen wurden auch die Kurse der chemischen Großindustrie, namentlich des Anilinkonzerns, bei dem man von einer angeblich beabsichtigten Zusammenlegung von 10:1 sprach, obwohl die Verwaltung in ihrer dieswöchentlichen Aufsichtsratsitzung feststellte, daß die Unterlagen für die Goldmarkumstellung noch nicht genügend vorliegen. Montanwerte litten unter der Ungewißheit in der Syndikatsfrage und unter der erwarteten Kohlenpreisermäßigung.

Von der Saarbrücker Produktenbörse

Aus Saarbrücken, 10. Sept., wird uns geschrieben: Einem soeben erschienenen Lagebericht der Saarbrücker Produktenbörse sei folgendes entnommen: Die Preisbildung im saarländischen Handel ist eng verbunden mit der Gestaltung des Frankenkurses. Eine Gegenüberstellung des Dollarkurses in Paris mit den jeweiligen Preisnotierungen der an der Produktenbörse gehandelten Waren führt dies so recht vor Augen. Während der ersten vier Monate des Geschäftsjahres 1923 konnte man noch von einer einigermaßen stabilen Preisgestaltung sprechen, die zeitweilig sogar in einer den Devisenkursen entgegengesetzten Richtung bewegte. Die Hausse trat mit Beginn des Monats Dezember ein, als der Franken sich auffällig rasch verschlechterte. Der saarländische Großhandel, der aus der Zeit der Markwahrung genügende Erfahrung gesammelt hatte, suchte dem neuen Währungsverfall zu begegnen und alle verfügbaren Mittel in Waren anzulegen. In Anbetracht des Systems der Vorverkäufe deckten sich alle Firmen nach und nach beim höchsten Preisstand mit Waren ein, die in 2-3 Monaten erst zur Ablieferung kommen sollten. Wenn man nun die höchsten Notierungen am 11. 3. 24 mit 160 Franken für Mehl und 140-150 Franken für Auslandsweizen den Preisen am 6. 5. 24 mit 132 Franken für Mehl und 90-95 Franken für Auslandsweizen gegenüberstellt, so kann man verstehen, daß derartige Geschäfte nicht nutzbringend sein konnten. Zu allem trat eine immer schärfer werdende Kreditnot, die manchen Betrieb zu starken Einschränkungen zwang. Zwar suchte man sich zu helfen, indem man der Kundschaft ebenfalls keine Kreditkäufe mehr bewilligte. Diese Maßnahme hat sich bei steigenden Preisen sehr gut bewährt, da jeder noch möglichst viel der billigen Ware an sich bringen wollte und sich daher gerne zur Barzahlung bequeme. Mit Beginn der Baisse jedoch wollte der Großveräufer unter allen Umständen verkaufen. Besonders im Mehlgewerbe machten sich Unterbietungen bemerkbar und öfters war die Forderung der zweiten Hand an den Verbraucher niedriger als die offizielle Mühlenforderung. In letzter Zeit hat sich ein Anziehen der Preise eingestellt, so daß die Verlustspanne nicht mehr so groß ist; auch dürften die alten Schlüsse im allgemeinen untergebracht sein.

Im einzelnen war der Handel mit Heu und Stroh weniger großen Schwankungen unterworfen. Zu Beginn des Geschäftsjahres war Wiesenheu mit 24 Franken je 100 kg notiert; dasselbe zog während der Monate September-Oktober 1923 auf 28-30 Franken an, um dann bei einer Notiz Mitte Dezember von 34 Franken seinen höchsten Stand zu erreichen. Bereits Ende Dezember schwächte sich der Preis auf 32 Franken ab, um dann ab Mai 1924 sich in dieser Preislage zu behaupten. Durch das Einsetzen der neuen Ernte im Juli trat ein weiteres Nachgeben ein. Im Strohhandel bewegten sich die Preise zwischen 20 und 22 Franken, jedoch ist der Strohbedarf der früheren Großkonsumenten - Industrie und Handel - bei der allmählichen Ausschaltung des Pferdefuhrwerks wesentlich zurückgegangen.

Kiepenkerl Rauchtabelle von „Oldenkott-Rees“

Die einzigartigen rein überseeischen **Madastra**

1836

Offene Stellen

360 Mark monatlich

und mehr verdienen Herren und Damen als Vertreter unter gel. gef. Reklame-Vertrieb. Ohne Reisekosten, ohne Sachkenntnis. Bekannte Arbeit im Hause.

Forocca-Reklame-Verlag
Postfach 85, Mannheim-Neck, Nr. 1. C. 2.

Tabakwaren-Großhandlung

sucht für Mannheim u. Umgebung tüchtigen, strebsamen

Reisenden

gegen hohe Provision.
Angebote unter C. Q. 62 an die Geschäftsstelle des Blattes. *8708

Vertreter

rühmlich, welche Kaufkraftkollektoren, Kolonialwaren, etc. verkaufen.
regelmäßig in Stadt u. Land besuchen u. G. 2000.
leichter Arbeit gegen Provision, mindestens monatlich Deutsche Kolonialwaren-Ges. Berlin 50. 36 (Neuer, jugendlicher Artikel in Vorbereitung.)

Berufskleidung.

Seitungslehre, eingeführte, wirksamste Spezialmethode sucht einen durchwegs tüchtigen *8809

Vertreter.

Ausführliche Angebote unter E. J. 4 an die Geschäftsstelle des Bl.

Für den Vertrieb einer hochaktuellen, unparlamentarischen Zeitschrift (praktische Anleitungen für Straß- und sonstige Wirtschaftswesen) suchen wir

gewandte Herren

bei hoher Provision. *8888
Angebote mit kurzer Angabe von Beruf oder Ausbildung an den Verlag

Welt-Wirtschafts-Dienst

Lorenz & Co., K.-G., Stettin.

Wir suchen per sofort oder später mehrere tüchtige, selbständige

Kraftfahrzeugmechaniker

welche mit allen vorerwähnten Reparaturen in Fab. und Werkstätten vollkommen vertraut sind. Ferner einen

Werkmeister

für unsere Reparatur-Werkstätte, der in allen Fächern des Kraftfahrzeugens durchaus bewandert ist u. einen Betrieb von ca. 50 Mann leiten kann. Angebote oder persönliche Vorstellung mit Zeugnisabschriften bei

Express-Garage, Gebrüder Faber,
Neustadt a. d. Haardt,
Friedrichstraße 6, Rufnummer 253.

Tüchtiger, selbständiger

Konstrukteur

für das Vorrichtungsbüro einer großen Fabrikation in Mannheim gesucht. Der tüchtige Herr, der eine längere Erfahrung in den von Spezial-Verfahrensmaschinen, Vorrichtungen, Werkzeugmaschinen, etc. nachweisen können und an ein selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, werden sich melden. Eintritt kann sofort erfolgen. Auswärtige Angebote mit Zeugnisabschriften und Referenzen unter O. M. 764 an Rudolf Mause, Mannheim. Gm 65

Erste Kolonialwaren-Großhandlung

Reisenden

für Mannheim und Umgebung branchenkundige, verlässliche, erfolgreich tätige Herren. wollen Angebote einreichen u. E. X. 16 an die Geschäftsstelle des Bl. *8909

Für das Rhein u. Uebersee-Geschäft

Expedient

von hiesigen Expedienten gesucht zu baldigem Eintritt gewünscht. Auswärtige, gut bezahlte Dauerstellen für durchwegs tüchtige, fleißige Bewerber mit guter Ausbildung, Beherrschung der französischen, russischen und guten Buchführung in der Post Sprache für den intern. Verkehr erwünscht. *8800
Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Referenzen unter E. E. 100 an die Geschäftsstelle des Bl.

Leistungsfähige

Herren-Kleider-Fabrik

sucht

Vertreter

Nur branchenkundige Herren, die bei der Kundschaft bestens eingeführt sind, werden gebeten, Angebote mit Alter, Zeugnisabschriften und Lichtbild einzureichen unter E. L. 6 an die Geschäftsstelle des Blattes. *8893

Gesucht

Reisender

für Baden und Pfalz mit Rheinreisen für einjährige Reisezeit.
Angebote mit Zeugnisabschriften u. Referenzen unter E. O. 11 an die Geschäftsstelle des Blattes. *8808

Agenten

haben Gelegenheit zu gut. Nebenverdienst durch Vertrieb von gangbaren Artikel Schrift Angebote u. R. 1097 an Man. G. P. 2. 11 an die Geschäftsstelle des Blattes. *8808

Alleinstehend. Mann

bringt einen, reichlich verdienen von hiesigen Mann *8235

sucht Beschäftigung

gleich weicher Art (Sieht mehr auf gute Behandlung, wie auf hohen Lohn) übernimmt erst nach Vertrauensprüfung. Angebote unter O. 548 an Ann. Exp. D. Franz, G. m. b. H., Mannheim. *8896

Filialleiterin

der Lebensmittelbranche, l. Verkäuferin, sucht entsprechende Position. Schriftl. Angebote unter E. O. 9 an die Geschäftsstelle des Bl. *8896

Tüchtiger Mechaniker u. Elektromonteur

27 J. alt, firm in allen Arbeiten, m. hoh. Verw., sucht irgendwelche Arbeit od. Vertrauensstellung. Schriftl. Angebote unter E. P. 1 an die Geschäftsstelle des Bl. *8881

Stellen-Gesuche

Buchhalter

27 Jahre alt, ledig, mit dopp. amer. Buchführ. beherrscht, vertraut, sucht, auf gute Zeugnisse geachtet, für sofort gleiche od. ähnl. Beschäftigung. Angebote erbeten unter V. N. 4 an die Geschäftsstelle des Bl. *8544

Junges Mädchen

zur Wäsche l. Haushalt sofort gesucht. *8919
Jenny Calbereder, Eintrachtstr. 19 bei.

Naushälterin

Praktisch vers. Alters 1 u 6 i Stellung als zu einzelnen Herrn od. älterem Ehepaar. Gute Köchin, gute Zeugnisse. Angebote unter D. H. 78 an die Geschäftsstelle des Bl. *8829

Mädchen

23 Jahre, 30 J. alt, verheiratet, sucht Stelle als Portier, Hausmeister od. ähnl. Stellen. Derselbe ist auch im Controllingdienst mit besonderer, la. Zeugnisse vorhanden. Schriftl. Angebote unter E. R. 12 an die Geschäftsstelle des Bl. *8901

Jung. Kaufmann

welcher sämtliche Zweige der Buchhaltung beherrscht und i. d. in der Buchführ. Branche tätig ist, sucht sich p. sol. oder i. Oktober d. J. gleich möglicher Art zu versetzen. Angebote unter D. X. 93 an die Geschäftsstelle des Bl. *8880

sucht Anstellung

als Buchhalter, Korrespondent od. Sekretär. Schriftl. Angebote unter O. Q. 86 an die Geschäftsstelle des Bl. *8848

Verkäufe

Auto-Verkauf

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich folgende Wagen

1 Personenwagen: de lion Bouton fast neu, 6 Sitze 6706
1 Personenwagen: Peugeot, gut erhalten, 5 Sitze, Limousine
1 Laswagen: Benz, 2 T. fast neu
1 Laswagen: Benz, 3 T. gut erhalten, 45 P.S., 4-5 T.
1 Laswagen: Adior, gut erhalten.

Die Wagen sind alle fahrbereit und können jederzeit besichtigt werden.

Chr. Peiri, Sulzbach (Saar)
Tel. 184 Bierverleger Tel. 184

Zu verkaufen:

1 Schuppen für Werkstatt geeignet ca. 50 qm
1 Partie Werkzeuge
4 Schreibmaschinen
1 Typenflächdrucker
1 Partie Rollpulte, Tische u. Stühle etc.
1 gr. irischer Bürofen (ferner)

Stiele und Handtuchhalter. Wo, zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes. *8914

Einfamilienhaus

7 Zimmer, Bad usw., schöner Garten 24015 in Schöneplagen bezugsfertig zu verkaufen. Angebote unter C. W. 68 an die Geschäftsstelle des Bl. *8853

Wohn- und Geschäftshäuser

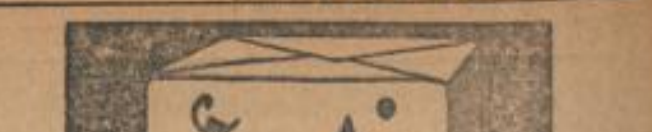
zu verkaufen. G. Wolf, Reesstraße 66. *8817

Küchen-Einrichtung

mit Geschirrwagen zu verkaufen. D. 2. 15. 1. 1. 1. 1. *8889

3PS. Motorrad

zu verkaufen. G. Wolf, Reesstraße 66. *8817



General-Vertretung und Großlager:
Lebkuchen & Hirsch, Mannheim, Dammtor 33, Tel. 2294.

Wohnungstausch!

7 Zimmer-Wohnung gesucht modern, mit Zentral-Heizung, in Oststadt oder sonstiger guter Lage, im Tauchaer Garten

moderne 4 Zimmer-Wohnung

mit Bad, mit Zentral-Heizung im Stadtzentrum od.

5 Zimmerwohnung in Oststadt

Angebote unter B. F. 27 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *8904

4-5 Zimmer-Wohnung

nebst Zubehör baldig zu mieten gesucht. Gegen Kaution, Mieten oder sonstigen Geboten wird zeitweise Miete, eventuell werden Übergangs- bzw. andere Rollen erlegt oder es wird die Möbel-Einrichtung käuflich erworben.

Rote Dringlichkeitkarte vorhanden

Angebote unter X. T. 60 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. *8889

Wohnungstausch!

Geboten: Sehr schöne 2 Zimmer-Wohnung, Bad, Speisekammer etc., Zentralheizung eventl. mit Übernahme der Badeeinrichtung, Nähe Wasserturm.

Gesucht: 3-4 Zimmer-Wohnung

mittlere Lage. Angebote unter D. U. 90 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *8888

Wohnungstausch

2 Zimmer und Küche in vornehm. Haus der Oststadt, geräumig, nach dem Garten gelegen gegen 3 Zimmerwohnung zu tauschen. Umzüge und Umstellungen erbeten. Angebote unter E. T. 14 an die Geschäftsstelle des Bl. *8888

Personenwagen-Garage

in d. Oststadt gesucht. Gut Bau eines zweig. zweigesch. Hauses ab. Stages gegen größere Barzahlung. Suchender ist auch bereit, sich am Bau mit jemandem zu beteiligen. Angebote u. H. K. 31 an die Geschäftsstelle des Bl. *8887

Leeres Zimmer

part. separat, Eingang, nel. Niederlage bevorzugt. *8974
Schriftl. Angebote unter V. O. 7 an die Geschäftsstelle des Bl. *8875

Laden

in guter Geschäftslage für jedes Geschäft geeignet. Mieten 2000,- u. 3000,- P. U. 176 an die Geschäftsstelle des Bl. *8888

Wirtschaft

zu mieten gesucht. In Oststadt, in der Geschäftsstelle des Bl. *8888

Wirtschaft

zu mieten gesucht. In Oststadt, in der Geschäftsstelle des Bl. *8888

Wirtschaft

zu mieten gesucht. In Oststadt, in der Geschäftsstelle des Bl. *8888

Wirtschaft

zu mieten gesucht. In Oststadt, in der Geschäftsstelle des Bl. *8888

Wirtschaft

zu mieten gesucht. In Oststadt, in der Geschäftsstelle des Bl. *8888

Wirtschaft

zu mieten gesucht. In Oststadt, in der Geschäftsstelle des Bl. *8888

Wirtschaft

zu mieten gesucht. In Oststadt, in der Geschäftsstelle des Bl. *8888

Wirtschaft

zu mieten gesucht. In Oststadt, in der Geschäftsstelle des Bl. *8888

Wirtschaft

zu mieten gesucht. In Oststadt, in der Geschäftsstelle des Bl. *8888

Wirtschaft

zu mieten gesucht. In Oststadt, in der Geschäftsstelle des Bl. *8888

Wirtschaft

zu mieten gesucht. In Oststadt, in der Geschäftsstelle des Bl. *8888

Todesanzeige.

Am 11. d. Mts verschied nach längerem Leiden im Maria-Theresia-Hospital zu Düsseldorf meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Frieda Heuß verw. Krauth geb. Bitsch

im Alter von 45 $\frac{1}{2}$ Jahren.

Düsseldorf, Mannheim, 13. September 1924
Trauerhaus: Sandhofersb. 7

Die Hinterbliebenen:
Heinrich Heuß nebst Söhnen
Karl Metzger und Frau Emilie geb. Bitsch.

Die Beisetzung findet am Montag, den 15. September, von der Leichenhalle Mannheim aus statt. *8943

Danksagung.

Uebersaus zahlreich wurde uns die Anteilnahme an dem uns betroffenen schweren Verlust erwiesen.

Allen sei hiermit tiefgefühlter, herzlicher Dank gesagt. *8913

Philipp Hoffmann u. Familie.

Amanda Herschler Paul Marks

Verlobte *8945

Mannheim Mannheim
Rheinviertelstr. 4 Schönfeld i. Pom.

Unterrichtsbeginn der 6714

Peter Feib'schen

Klavier-Akademie

Montag, den 15. September

(Neuanmeldungen N 3, 13b, 1 Treppe)

Drucksachen

Dr. die gesamte Industrie belieh prompt
Druckerei Dr. Hans, G.m. u. H.

Von der Reise zurück.

Dr. Sievert, Augenarzt
Sprechstunden 11—1 u. 3—5 Uhr.
Tel. 6745 (Gm*) O 7. 27

Von der Reise zurück! Emma

Dr. V. Lion
Facharzt für Haut- und Harnleiden
Tel. 188 P 7. 17 (Meidenbergerstr.)

Nach langjähriger ärztlicher Ausbildung als Assistenzarzt an der Heidelberger Universitäts-Kinderklinik (Leitungsbeirat, Direktor: Prof. Moro) habe ich mich in Mannheim als **Kinderarzt** niedergelassen.
Dr. Kurt Gottlieb Em43
Friedrichstraße 46
Sprechstunden 9—10 und 12—13 Uhr.

Von der Reise zurückgekehrt

Dr. Hübner, Em98

Dr. med. Rössinger

von der Reise zurück
Sprechstunden 12—1 u. 2—4 Uhr
Mollstr. 10 11 *8912

Heute trifft man sich zum

Gesellschaftstanz
im
„Astoria“

Tel. 8253 C 3. 10 Tel. 8253

Wiederbeginn des
Klavierunterrichts
15. September

Elfrida Schott, dipl. gopr. Lehrm. Luisenring 43 Tel. 7723

Börsen-Restaurant

Vorzugliche Küche, gut gewiegte Bier, Mittags-Speise, Warme Suppen, Suppen, Nachtisch, Kuchen, Musik, im Abonnement 1.25, 1.75, 2.25, 2.75, 3.25, 3.75, 4.25, 4.75, 5.25, 5.75, 6.25, 6.75, 7.25, 7.75, 8.25, 8.75, 9.25, 9.75, 10.25, 10.75, 11.25, 11.75, 12.25, 12.75, 13.25, 13.75, 14.25, 14.75, 15.25, 15.75, 16.25, 16.75, 17.25, 17.75, 18.25, 18.75, 19.25, 19.75, 20.25, 20.75, 21.25, 21.75, 22.25, 22.75, 23.25, 23.75, 24.25, 24.75, 25.25, 25.75, 26.25, 26.75, 27.25, 27.75, 28.25, 28.75, 29.25, 29.75, 30.25, 30.75, 31.25, 31.75, 32.25, 32.75, 33.25, 33.75, 34.25, 34.75, 35.25, 35.75, 36.25, 36.75, 37.25, 37.75, 38.25, 38.75, 39.25, 39.75, 40.25, 40.75, 41.25, 41.75, 42.25, 42.75, 43.25, 43.75, 44.25, 44.75, 45.25, 45.75, 46.25, 46.75, 47.25, 47.75, 48.25, 48.75, 49.25, 49.75, 50.25, 50.75, 51.25, 51.75, 52.25, 52.75, 53.25, 53.75, 54.25, 54.75, 55.25, 55.75, 56.25, 56.75, 57.25, 57.75, 58.25, 58.75, 59.25, 59.75, 60.25, 60.75, 61.25, 61.75, 62.25, 62.75, 63.25, 63.75, 64.25, 64.75, 65.25, 65.75, 66.25, 66.75, 67.25, 67.75, 68.25, 68.75, 69.25, 69.75, 70.25, 70.75, 71.25, 71.75, 72.25, 72.75, 73.25, 73.75, 74.25, 74.75, 75.25, 75.75, 76.25, 76.75, 77.25, 77.75, 78.25, 78.75, 79.25, 79.75, 80.25, 80.75, 81.25, 81.75, 82.25, 82.75, 83.25, 83.75, 84.25, 84.75, 85.25, 85.75, 86.25, 86.75, 87.25, 87.75, 88.25, 88.75, 89.25, 89.75, 90.25, 90.75, 91.25, 91.75, 92.25, 92.75, 93.25, 93.75, 94.25, 94.75, 95.25, 95.75, 96.25, 96.75, 97.25, 97.75, 98.25, 98.75, 99.25, 99.75, 100.25, 100.75, 101.25, 101.75, 102.25, 102.75, 103.25, 103.75, 104.25, 104.75, 105.25, 105.75, 106.25, 106.75, 107.25, 107.75, 108.25, 108.75, 109.25, 109.75, 110.25, 110.75, 111.25, 111.75, 112.25, 112.75, 113.25, 113.75, 114.25, 114.75, 115.25, 115.75, 116.25, 116.75, 117.25, 117.75, 118.25, 118.75, 119.25, 119.75, 120.25, 120.75, 121.25, 121.75, 122.25, 122.75, 123.25, 123.75, 124.25, 124.75, 125.25, 125.75, 126.25, 126.75, 127.25, 127.75, 128.25, 128.75, 129.25, 129.75, 130.25, 130.75, 131.25, 131.75, 132.25, 132.75, 133.25, 133.75, 134.25, 134.75, 135.25, 135.75, 136.25, 136.75, 137.25, 137.75, 138.25, 138.75, 139.25, 139.75, 140.25, 140.75, 141.25, 141.75, 142.25, 142.75, 143.25, 143.75, 144.25, 144.75, 145.25, 145.75, 146.25, 146.75, 147.25, 147.75, 148.25, 148.75, 149.25, 149.75, 150.25, 150.75, 151.25, 151.75, 152.25, 152.75, 153.25, 153.75, 154.25, 154.75, 155.25, 155.75, 156.25, 156.75, 157.25, 157.75, 158.25, 158.75, 159.25, 159.75, 160.25, 160.75, 161.25, 161.75, 162.25, 162.75, 163.25, 163.75, 164.25, 164.75, 165.25, 165.75, 166.25, 166.75, 167.25, 167.75, 168.25, 168.75, 169.25, 169.75, 170.25, 170.75, 171.25, 171.75, 172.25, 172.75, 173.25, 173.75, 174.25, 174.75, 175.25, 175.75, 176.25, 176.75, 177.25, 177.75, 178.25, 178.75, 179.25, 179.75, 180.25, 180.75, 181.25, 181.75, 182.25, 182.75, 183.25, 183.75, 184.25, 184.75, 185.25, 185.75, 186.25, 186.75, 187.25, 187.75, 188.25, 188.75, 189.25, 189.75, 190.25, 190.75, 191.25, 191.75, 192.25, 192.75, 193.25, 193.75, 194.25, 194.75, 195.25, 195.75, 196.25, 196.75, 197.25, 197.75, 198.25, 198.75, 199.25, 199.75, 200.25, 200.75, 201.25, 201.75, 202.25, 202.75, 203.25, 203.75, 204.25, 204.75, 205.25, 205.75, 206.25, 206.75, 207.25, 207.75, 208.25, 208.75, 209.25, 209.75, 210.25, 210.75, 211.25, 211.75, 212.25, 212.75, 213.25, 213.75, 214.25, 214.75, 215.25, 215.75, 216.25, 216.75, 217.25, 217.75, 218.25, 218.75, 219.25, 219.75, 220.25, 220.75, 221.25, 221.75, 222.25, 222.75, 223.25, 223.75, 224.25, 224.75, 225.25, 225.75, 226.25, 226.75, 227.25, 227.75, 228.25, 228.75, 229.25, 229.75, 230.25, 230.75, 231.25, 231.75, 232.25, 232.75, 233.25, 233.75, 234.25, 234.75, 235.25, 235.75, 236.25, 236.75, 237.25, 237.75, 238.25, 238.75, 239.25, 239.75, 240.25, 240.75, 241.25, 241.75, 242.25, 242.75, 243.25, 243.75, 244.25, 244.75, 245.25, 245.75, 246.25, 246.75, 247.25, 247.75, 248.25, 248.75, 249.25, 249.75, 250.25, 250.75, 251.25, 251.75, 252.25, 252.75, 253.25, 253.75, 254.25, 254.75, 255.25, 255.75, 256.25, 256.75, 257.25, 257.75, 258.25, 258.75, 259.25, 259.75, 260.25, 260.75, 261.25, 261.75, 262.25, 262.75, 263.25, 263.75, 264.25, 264.75, 265.25, 265.75, 266.25, 266.75, 267.25, 267.75, 268.25, 268.75, 269.25, 269.75, 270.25, 270.75, 271.25, 271.75, 272.25, 272.75, 273.25, 273.75, 274.25, 274.75, 275.25, 275.75, 276.25, 276.75, 277.25, 277.75, 278.25, 278.75, 279.25, 279.75, 280.25, 280.75, 281.25, 281.75, 282.25, 282.75, 283.25, 283.75, 284.25, 284.75, 285.25, 285.75, 286.25, 286.75, 287.25, 287.75, 288.25, 288.75, 289.25, 289.75, 290.25, 290.75, 291.25, 291.75, 292.25, 292.75, 293.25, 293.75, 294.25, 294.75, 295.25, 295.75, 296.25, 296.75, 297.25, 297.75, 298.25, 298.75, 299.25, 299.75, 300.25, 300.75, 301.25, 301.75, 302.25, 302.75, 303.25, 303.75, 304.25, 304.75, 305.25, 305.75, 306.25, 306.75, 307.25, 307.75, 308.25, 308.75, 309.25, 309.75, 310.25, 310.75, 311.25, 311.75, 312.25, 312.75, 313.25, 313.75, 314.25, 314.75, 315.25, 315.75, 316.25, 316.75, 317.25, 317.75, 318.25, 318.75, 319.25, 319.75, 320.25, 320.75, 321.25, 321.75, 322.25, 322.75, 323.25, 323.75, 324.25, 324.75, 325.25, 325.75, 326.25, 326.75, 327.25, 327.75, 328.25, 328.75, 329.25, 329.75, 330.25, 330.75, 331.25, 331.75, 332.25, 332.75, 333.25, 333.75, 334.25, 334.75, 335.25, 335.75, 336.25, 336.75, 337.25, 337.75, 338.25, 338.75, 339.25, 339.75, 340.25, 340.75, 341.25, 341.75, 342.25, 342.75, 343.25, 343.75, 344.25, 344.75, 345.25, 345.75, 346.25, 346.75, 347.25, 347.75, 348.25, 348.75, 349.25, 349.75, 350.25, 350.75, 351.25, 351.75, 352.25, 352.75, 353.25, 353.75, 354.25, 354.75, 355.25, 355.75, 356.25, 356.75, 357.25, 357.75, 358.25, 358.75, 359.25, 359.75, 360.25, 360.75, 361.25, 361.75, 362.25, 362.75, 363.25, 363.75, 364.25, 364.75, 365.25, 365.75, 366.25, 366.75, 367.25, 367.75, 368.25, 368.75, 369.25, 369.75, 370.25, 370.75, 371.25, 371.75, 372.25, 372.75, 373.25, 373.75, 374.25, 374.75, 375.25, 375.75, 376.25, 376.75, 377.25, 377.75, 378.25, 378.75, 379.25, 379.75, 380.25, 380.75, 381.25, 381.75, 382.25, 382.75, 383.25, 383.75, 384.25, 384.75, 385.25, 385.75, 386.25, 386.75, 387.25, 387.75, 388.25, 388.75, 389.25, 389.75, 390.25, 390.75, 391.25, 391.75, 392.25, 392.75, 393.25, 393.75, 394.25, 394.75, 395.25, 395.75, 396.25, 396.75, 397.25, 397.75, 398.25, 398.75, 399.25, 399.75, 400.25, 400.75, 401.25, 401.75, 402.25, 402.75, 403.25, 403.75, 404.25, 404.75, 405.25, 405.75, 406.25, 406.75, 407.25, 407.75, 408.25, 408.75, 409.25, 409.75, 410.25, 410.75, 411.25, 411.75, 412.25, 412.75, 413.25, 413.75, 414.25, 414.75, 415.25, 415.75, 416.25, 416.75, 417.25, 417.75, 418.25, 418.75, 419.25, 419.75, 420.25, 420.75, 421.25, 421.75, 422.25, 422.75, 423.25, 423.75, 424.25, 424.75, 425.25, 425.75, 426.25, 426.75, 427.25, 427.75, 428.25, 428.75, 429.25, 429.75, 430.25, 430.75, 431.25, 431.75, 432.25, 432.75, 433.25, 433.75, 434.25, 434.75, 435.25, 435.75, 436.25, 436.75, 437.25, 437.75, 438.25, 438.75, 439.25, 439.75, 440.25, 440.75, 441.25, 441.75, 442.25, 442.75, 443.25, 443.75, 444.25, 444.75, 445.25, 445.75, 446.25, 446.75, 447.25, 447.75, 448.25, 448.75, 449.25, 449.75, 450.25, 450.75, 451.25, 451.75, 452.25, 452.75, 453.25, 453.75, 454.25, 454.75, 455.25, 455.75, 456.25, 456.75, 457.25, 457.75, 458.25, 458.75, 459.25, 459.75, 460.25, 460.75, 461.25, 461.75, 462.25, 462.75, 463.25, 463.75, 464.25, 464.75, 465.25, 465.75, 466.25, 466.75, 467.25, 467.75, 468.25, 468.75, 469.25, 469.75, 470.25, 470.75, 471.25, 471.75, 472.25, 472.75, 473.25, 473.75, 474.25, 474.75, 475.25, 475.75, 476.25, 476.75, 477.25, 477.75, 478.25, 478.75, 479.25, 479.75, 480.25, 480.75, 481.25, 481.75, 482.25, 482.75, 483.25, 483.75, 484.25, 484.75, 485.25, 485.75, 486.25, 486.75, 487.25, 487.75, 488.25, 488.75, 489.25, 489.75, 490.25, 490.75, 491.25, 491.75, 492.25, 492.75, 493.25, 493.75, 494.25, 494.75, 495.25, 495.75, 496.25, 496.75, 497.25, 497.75, 498.25, 498.75, 499.25, 499.75, 500.25, 500.75, 501.25, 501.75, 502.25, 502.75, 503.25, 503.75, 504.25, 504.75, 505.25, 505.75, 506.25, 506.75, 507.25, 507.75, 508.25, 508.75, 509.25, 509.75, 510.25, 510.75, 511.25, 511.75, 512.25, 512.75, 513.25, 513.75, 514.25, 514.75, 515.25, 515.75, 516.25, 516.75, 517.25, 517.75, 518.25, 518.75, 519.25, 519.75, 520.25, 520.75, 521.25, 521.75, 522.25, 522.75, 523.25, 523.75, 524.25, 524.75, 525.25, 525.75, 526.25, 526.75, 527.25, 527.75, 528.25, 528.75, 529.25, 529.75, 530.25, 530.75, 531.25, 531.75, 532.25, 532.75, 533.25, 533.75, 534.25, 534.75, 535.25, 535.75, 536.25, 536.75, 537.25, 537.75, 538.25, 538.75, 539.25, 539.75, 540.25, 540.75, 541.25, 541.75, 542.25, 542.75, 543.25, 543.75, 544.25, 544.75, 545.25, 545.75, 546.25, 546.75, 547.25, 547.75, 548.25, 548.75, 549.25, 549.75, 550.25, 550.75, 551.25, 551.75, 552.25, 552.75, 553.25, 553.75, 554.25, 554.75, 555.25, 555.75, 556.25, 556.75, 557.25, 557.75, 558.25, 558.75, 559.25, 559.75, 560.25, 560.75, 561.25, 561.75, 562.25, 562.75, 563.25, 563.75, 564.25, 564.75, 565.25, 565.75, 566.25, 566.75, 567.25, 567.75, 568.25, 568.75, 569.25, 569.75, 570.25, 570.75, 571.25, 571.75, 572.25, 572.75, 573.25, 573.75, 574.25, 574.75, 575.25, 575.75, 576.25, 576.75, 577.25, 577.75, 578.25, 578.75, 579.25, 579.75, 580.25, 580.75, 581.25, 581.75, 582.25, 582.75, 583.25, 583.75, 584.25, 584.75, 585.25, 585.75, 586.25, 586.75, 587.25, 587.75, 588.25, 588.75, 589.25, 589.75, 590.25, 590.75, 591.25, 591.75, 592.25, 592.75, 593.25, 593.75, 594.25, 594.75, 595.25, 595.75, 596.25, 596.75, 597.25, 597.75, 598.25, 598.75, 599.25, 599.75, 600.25, 600.75, 601.25, 601.75, 602.25, 602.75, 603.25, 603.75, 604.25, 604.75, 605.25, 605.75, 606.25, 606.75, 607.25, 607.75, 608.25, 608.75, 609.25, 609.75, 610.25, 610.75, 611.25, 611.75, 612.25, 612.75, 613.25, 613.75, 614.25, 614.75, 615.25, 615.75, 616.25, 616.75, 617.25, 617.75, 618.25, 618.75, 619.25, 619.75, 620.25, 620.75, 621.25, 621.75, 622.25, 622.75, 623.25, 623.75, 624.25, 624.75, 625.25, 625.75, 626.25, 626.75, 627.25, 627.75, 628.25, 628.75, 629.25, 629.75, 630.25, 630.75, 631.25, 631.75, 632.25, 632.75, 633.25, 633.75, 634.25, 634.75, 635.25, 635.75, 636.25, 636.75, 637.25, 637.75, 638.25, 638.75, 639.25, 639.75, 640.25, 640.75, 641.25, 641.75, 642.25, 642.75, 643.25, 643.75, 644.25, 644.75, 645.25, 645.75, 646.25, 646.75, 647.25, 647.75, 648.25, 648.75, 6

National-Theater Mannheim.
Sonntag, den 14. Sept. 1924
 1. Vorstellung außer Miets
Lohengrin
 Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.
 Spielleitung: Karl Maix.
 Musikal. Leitung: Werner von Hlow.
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
 Heinrich der Vogler, deutscher König
 Lohengrin
 Elak von Brabant
 Herzog Gottfried, ihr Bruder
 Friedrich v. Trübsand, brabantischer Graf
 Ortrud, seine Gemahlin
 Der Herrscher von Königs
 Mathieu Frank
 Alfred Farnach
 Atome Geier
 Christine Zisch
 Hans Bahling
 Anna Karasek
 Hans Fidenzer

Neues Theater im Rosengarten
Sonntag, den 14. September 1924
Fussel oder Der Druckfehler
 Groteske in 3 Akten von Herbert Kraus
 in Szene gesetzt von Eugen Felber
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Friedricher Fussel
 Frau Fussel
 Oberschreiber Buttermann
 Sekretär Nachtigall
 Registratur Hopp
 Der Generaldirektor
 Herr Florian
 Der Bürovorsteher
 Frau Buttermann
 Frau Nachtigall
 Frau Hopp
 Der Kassierer
 Erster Zweiter
 Dritter
 Angestellter
 Anton Gungl
 Julia Sandras
 Josef Kerkert
 Fritz Linn
 Ernst Sladbeck
 Ernst Langheinz
 Hans Godeck
 Eins der Laak
 Leon Blauenfeld
 Helene Leydenius
 Georg Köhler
 Richard Eggarter
 Walter Feisenstein
 Harry Bender

V. f. L.
Sportplatz Neckarau, Altriperfähre
 Haltestelle Linie 16 und Hauptbahn
Morgen Sonntag, nachmittags 3 Uhr
 entschl. Aufstiegs spiel
 gegen *874
Kaiserslautern
 vorher: Waldhof — V. f. L. (Ers.-Liga)
 Wiedereröffnung eines
Anfängerkurses
 am 15. September
 abends 7 Uhr 5295
 in der U 2-Schule
 (Wiedereröffnung)
 zwischen U 2—U 3. — Bedeute Stellung! — Ein
 bewährtes Abend Begleit
 Fortbildungs- und Diktatabende
 in der U 2-Schule (Knaben- u. Mädchenabteilung)
Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Institut für höh. Klavier- u. Seminar
 Instrumental- (Wolfe etc.) und Gesangslehre
 (Solofächer).
 Gegr. 1916 Mannheim, M. 4. 1 Tel. 10653
 Höchste Ausbildung in allen Fächern
 der Musik von den ersten Anfängen
 (8. Lebensjahr ab) bis zur höchsten Stufe.
 Das Schuljahr 1924/25 beginnt am
 1. Sept. 1924 u. endet mit 30. Juli 1925
 Zur Zeit Neuaufnahme in allen Klassen,
 auch Neuaufnahme ins Seminar,
 (berufliche Ausbildung nach den Bestimmungen
 des D. Musikhdb. Herborns) 0502
 Vorstudienabteilung: Anfänger u. 1. u. 2.
 Stufenabteilung: III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII.
 Mittelstufe: I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII.
 Hochschulabteilung: I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII.
 Oberstufe: I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII.
 1. u. 2. Musikabteilung: III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII.
 Sonder- (Weiber-) Klasse: III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII.
 Seminarabteilung:
 Haupt- u. Seminarfächer: III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII.
 Die Zulassung zu den Klassen erfolgt aufgrund
 des Ergebnisses der Aufnahmeprüfung.
 Sprechtunde der Direktion u. Prop. erhältlich:
 täglich von 5-6 Uhr, Zimmer 4 der Anstalt
 M. 4. 1 eine Treppe.

Helene F. L. Mootz (dipl.)
 *8748 Rheindammstr. 15.
Wiederbeginn des Klavierunterrichts
Neuanmeldungen
ab Montag, 15. September.
 Kammerorganistin Betty Köller
Beginn des Gesangs-Unterrichts 16. Septbr.
 Anmeldungen schriftlich A 3. 6a. *8778
Meine Klavierstunden
beginnen wieder ab 15. Sept.
 Anmeldungen täglich 2-7 Uhr.
 *8744 Albert Bitterwolf, M 2. 16.
 Habe meine
Unterricht im Violin- und Klavierspiel
 wieder aufgenommen und nehme noch Anmel-
 dungen von 2-7 Uhr entgegen. *8813
 Musikdirektor Friedrich Gelfert, U 6. 12, am Ring.

Knabenerziehungsheim Baden-Baden
Viktoria-Pensionat G 180
 Aben. jährl. Knaben 3. Erholung u. Förder-
 ung. Stilles Leben. Stille. Stille. Stille.
 prach. direkt bei Baden gelegen. Heim-
 liche. Tische. Telefon Nr. 21.
 Prospekt und Auskünfte b. Dir. Böhler.

Asthma
 ist heilbar, auch in schweren
 Fällen. Dauererfolge durch die
 Dr. med. Alberts Asthma-
 kur. Vertikale Sprechstunde in Mannheim, Rhein-
 bühlerstr. 18, 1 Treppe, Donnerstags von 10-11 Uhr.
 0310

Sie sparen Geld
 wenn Sie jetzt Ihren Bedarf in
Herren- und Damen-Stoffen
 für Jacke, West, Kostüm, Kleid einkaufen.
St. Eisenhauer
 K 1. 4 Breitestrasse K 1. 4

Vereinigte Konzertteilungen G. m. b. H.
Heute Sonntag, abds. 8 Uhr, Harmonie, D 2. 0
Letztes Gastspiel der Göttinger Puppenspiele
das ergötliche Spiel vom Dr. Faust
 Karten von 0,40 bis 2.— zuzügl. 10% Steuer
 während des ganzen Sonntags i. d. Harmonie

Sixtinische Kapelle
 Leitung: Monsignore Raffaele C. Casimiri.
 Karten von 1.50 bis 2.— zuzügl. 10% Steuer
 23. Sept., Dienstag, Musensaal, abds. 7 1/2 Uhr
Einziges Konzert! Violinabend
Prof. Adolf Busch
 am Flügel Heinz Mayer
 Werke v. Tartini, Bach, Reger, Paganini
 Brahms - Joachim
 Karten von Mk. 1.— bis 6.— zuzügl. 10% Steuer

Heinrich Schlusnus
 Bariton der Berliner Staatsoper
 am Flügel: Dr. Felix Günther
 Lieder von: Beethoven, Dvořak, Hugo Wolf
 Arien von: Tschaiowsky und Verdi aus
 Eugen Onegin und Rigoleto.
 Karten von 1.— bis 5.— zuzügl. 10% Steuer

Berliner Staats- und Domchor
 Karten von 1.— bis 6.— zuzügl. 10% Steuer
 Karten für alle Veranstaltungen an den Vor-
 verkaufsstellen der Vereinigten Konzertteil-
 ungen G. m. b. H.: Konzertkasse Heckel,
 O 3, 10, Mannheimer Musikhaus, P 7, 14a,
 Blumenhaus Tattersall, Schwetzingenstr. 16.
 Für das Konzert des Chors auch im
 Verkehrsverein Rathausbogen

Vereinigte Konzertteilungen G. m. b. H.
Sonntag, 21. Sept., Abt. morg 6:30 ab Rheinlust
Rheindampferfahrt
Mannheim-Koblenz
 mit Aufenthalt in Braubach, unterhalb der
 berühmten Marksburg und Oberlahnstein
 mit Gelegenheit zum Besuche der Burg
 Stolzenfels und des Lahntals. Aufenthalt in
 Koblenz ca. 3 Stunden.
Rückfahrt mit Sonderzug
 ab Koblenz 7 Uhr, ab Rhens und Capellen
 entsprechend später zur Aufnahme der in
 Braubach und Oberlahnstein verbleibenden
 Mitreisenden.
 Auf dem Dampfer: Musikkapellen, Bewirt-
 schaftung bei mäßigen Preisen, Unterhaltung
 Lauten-Vorträge durch Agnes Boissard.
 Beteiligungskarten für die Dampfer und
 Eisenbahnfahrt zu Mk. 14.— an den Vor-
 verkaufsstellen der Vereinigten Konzertteil-
 ungen: Heckel, O 3, 10, Mannheimer Musik-
 haus, P 7, 14a, Blumenhaus Tattersall.

Musikalische Akademie
 des Nationaltheater-Orchesters Mannheim e.V.
 Einladung zum Abonnement zu
8 Konzerte im Winter 1924/25 im Musensaal
 jeweils abends 8 1/2 Uhr.
 7. Oktbr. 28. Oktbr. 18. Novbr. 9. Dezbr.
 13. Januar 3. Februar 3. März 24. März
 unter Leitung von Generalmusikdirektor
Richard Lortz
 Solisten: Hona Durigo (Zürich, Alt), Arnold
 Földes (Budapest, Cello), Heinrich Rep-
 kemper (Stuttgart, Basson), Juan Mañón
 (Spanien, Violine), Max Kergel (Mannheim,
 Violine), Nida Orloff (Berlin, Klavier), Gast-
 dirigent des 5. Konzertes Erich Kleiber
 (Generalmusikdirektor Staatsoper Berlin)
 8. Konzert: Te Deum von Braunsels unter
 Mitwirkung des Musikvereins e. V.

Die vorjährigen Abonnenten
 können ihr Anrecht auf dem bisher inne-
 gehaltenen Platz innerhalb 2 Tagen noch
 geltend machen bei den Vereinigten Konzerteil-
 ungen G. m. b. H., L. 13, 24, sofern das
 bisher nicht geschehen ist. Nachricht über
 Ausgabedatum und den Zeitpunkt wird den
 Abonnenten direkt zugestellt.
Neue Abonnenten
 können noch für die Konzerte aufgenom-
 men werden. Anmeldung auf Neuanom-
 nements wolle man schriftlich bis zum
 25. September an die Vereinigten Konzerteil-
 ungen L. 13, 24 oder an eine ihrer Vor-
 verkaufsstellen: Heckel, O 3, 10, Mann-
 heim, Musikhaus, P 7, 14a, schriftlich richten.
Die Preise: sind aus den Plakaten an
 Anschlagsbullen ersichtlich.
Zahlungsbedingungen: mit Rücksicht auf
 die wirtschaftlichen Verhältnisse können die Abonnements-
 preise in 2 Raten gezahlt werden und zwar:
 60% des Gesamtpreises bei Entgegennahme
 der Karten, 40% bis spätestens 10. Jan. 1925.

Zentral-Heizungen
 Reparaturen, Instandsetzung sowie Be-
 dienung v. Privatheizungen aller Systeme
 übernimmt langjähriger Fachmann 83987
N. Spielb. mechanische Werkstatt
 Telefon 9189 83987 huthofweg 33

Motorräder - Fahrräder
 zu äußerst günstigen Preisen. 830
Zahlungsverlehterung.
 G. u. m. i. konkurrenzlos billig.
Albert Joachim, O 3, 20 u. Meerfeldstr. 43, Tel. 7597

Einmalige
nie wiederkehrende Gelegenheit
Wir verkaufen nur noch bis 20. September
 auf Grund des Ermächtigungsgesetzes nicht zur Ablieferung
 gelangte Reparationsaufträge u. A. weit unter Selbstkosten:
15 Speisezimmer von G.M. 650.— bis 2250.—
25 Herrenzimmer .. 595.— .. 1480.—
10 Schlafzimmer .. 595.— .. 1885.—
40 Wanduhren (Regulatoren) mit 8 Tage Gehwerk .. G.M. 28.—
 sowie Einzeimöbel in grosser Zahl wie:
**Tische, Rauchtische, Consollische mit Spiegel, Garderobe-
 Möbel, Dielen-Möbel etc.**
 Sämtliche Modelle sind von ausserordentlichem Geschmack und in der von uns
 bekannten guten Qualität in verschiedenen Holzarten, teils gewichtet, teils poliert.
Ab 9. September zollfreie Einfuhr nach dem besetzten Gebiet.
**Alter's Möbel-
 und Kunstgewerbehaus G. m. b. H.**
 Elisabethenstr. 34 Darmstadt Elisabethenstr. 34



Karlsruher Herbstwoche
 Sept.—Okt. 1924
 Sonderwoche des Bad. Landestheaters
 Große Chor- u. Orchesterkonzerte / Kammermusikabende / Singschil-
 auführungen in Durach u. Eitingen / Kunst-, Industrie-, Architek-
 tur- und gewerbliche Ausstellungen: Badisches Landesmuseum /
 Badische Kunsthalle / Badischer Kunstverein / Karlsruher Gemälde-
 gallerien / Badisches Landesgewerbeamt / Städtische Ausstellungs-
 halle / Ausstellung der gestirnten Hans-Thoma-Graphik in der
 Orangerie / Landwirtschaftliche Ausstellungen hier und in Durach /
 Technische Woche / Wissenschaftliche Vorträge mit Exkursionen /
 Alemannisch-pfälzisch-fränkischer Sonntag / Heimath, Festzug
 Sport und Turnen (Jugend-Turn- und Sportsonntag mit Festzug)
 Schaulustigermittelwettbewerb / Pferderennen / Märkte. G 184
 Kunst- u. Programmbuch Verkehrsverein Karlsruhe, Rathaus.

Park-Hotel Mannheim
 Morgen Sonntag, d. 14. September
 letzter Renntag mittags u. abends
KONZERT
 in den neu hergerichteten Sälen.
 Vorausbestellung von Tischen für Mittag-
 und Abendessen erbeten.
 *8579 Telephone 8365 / 70.

70% ERSPARNIS

 für sämtliche Industrie- und Gewerbezüge
 erteilt der
MWM-DIESELMOTOR
 ohne Kompressor
 Denn dieser
jederzeit betriebsbereite Dauerbetriebsmotor
 bedarf bei einem Preise von 2 1/2 Pfg. pro P.S.M. die Kw-St. zu 4 Pfg.
 Fordern Sie unter Angabe Ihres Kraftbedarfs sofort unverbindliches Angebot.
MOTORENFABRIK MANNHEIM & S., vorm. Des., Akt. städtischer Motorenfabrik

Nordd. Honig- und Wachs-Werk
 G. m. b. H. Visselhövede. Gegr. 1889.
Mannheimer Adress-Buch
Druckerei Dr. Haas G. m. b. H. E 6. 2.



Gute
 strapazierfähige
Anzüge
 Regenmäntel, Wolljacken, Hasen-
 jumenten, weiche Wolle, in
 den neuesten Formen und
 Farben, kosten sehr
 billig im Kaufhaus der
 Herren - Bekleidung
 haben: Jakob Ringel
 1. Trepp-
 03, 48, im
 nach d. Mohrenapotheken
 Der weiteste Weg
 macht sich bezahlt
Aufarbeiten
 von Möbel, Matrasen,
 Tapetieren
 bei guter Arbeit und
 billiger Berechnung.
 G. Stein, Rederei,
 Gertrudenstr. 7.
**Laubsäge- und
 Schnitzholz**
 G. H. H. H. H. H.
 G. 6. 4. ab. Apfelstr.

Zum gude Drobbe
 Langstr. 19 Tel. 7743 Laurenzstr. 1
Heute und Sonntag
Schlachtfest mit Konzert
 worin freundlichst einladet *8821
 Familie Dörrenberger.

Jungbusch-Garage Tel. 9972
 Nähe Marktplatz M 7, 30
Auto-Benzin
 Liter 34 Pfg.

S. F. M.
 Wenn Sie die Wäsche schonen und blendend weiß erhalten wollen, machen Sie bitte eine Probe mit unseren:
S. F. M. Sparkernseife
 65/66% Fettgehalt
S. F. M. Kernseifenpulver
 40% Fettgehalt
 Wir sind überzeugt, daß Sie künftig keine andere Waschmittel mehr verwenden wollen.
 Großmuster stehen zur Verfügung.
Südd. Fettschmelze G. m. b. H.
 Mannheim, Schlachthof, Tel. 283

Pallabona-Puder
 reinigt und entfettet das Haar und
 trocknet es, macht es locker
 und leicht zu frisieren, verleiht
 seinen Duft. Zu haben in Friseur-
 geschäften, Parfümerien, Dro-
 gerien und Apotheken. Frisch

Bubis Erlebnisse und Streiche.
 Bubi ist ein Galgenrid. Sein alter Onkel
 hat ihn über die Hecken zu sich auf sein Landgut
 eingeladen und Bubi dankt es ihm dadurch, daß
 er alle möglichen und unmöglichen Streiche an
 ihm, Onkel und Gänse denkt er als lebende
 Heischel, und der Onkel hat Bubi bestraft mit
 Bubi. Bubi erweist keine Arbeitsleistung, er
 macht. Nicht einmal der gute alte Onkel ist
 vor seinen Streichen. Bubi hat ihn eben im
 Diebstahl seinen Radfahrerschlüssel gehalten und
 abstrahl durch welche Vorkehrung er den Onkel
 hüten konnte. Ein Gedanke kommt ihm, Bubi
 geht er ins Haus, und in Gegenwart eines
 Spiegels düst er im Ra. Auf den Spiegel mit der
 Weillaut-Creme Bubi und denkt den Onkel
 nun als Spiegel und Spiegel. Bubi hat
 längt langsam zu schmoren an und gleich
 er renkt aus dem Schlafe erwachen.
 Bubi, der erstklassige Terpenzinöl, er-
 zeugt im Ra schönsten, dauerhaften
 mehr das Leder weiß und gelblich und ver-
 lüßt Brühe und Risse. Ein Glas, welches mit
 Bubi behandelt wird, kann nachmalig in
 getragen werden, wie einer, welcher mit
 wertigen Cremes gerührt wird. Bubi hat
 beschuldigt nur Bubi und werden die
 Bubi - Terpenzinöl - Creme
 immer für die Schöne nehmen.
 Bubiweil, Gen. Hebril, Schwetzingen a. S.